

6. Tätigkeitsbericht Energieagentur im Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistages, 4. Mai 2015

1. Aufgaben der Energieagentur, Personal

Die Energieagentur Landkreis Böblingen gGmbH wurde 2008 gegründet. Zweck des gemeinnützigen Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes im Landkreis Böblingen. Dieses Ziel wird durch Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere aber durch folgende Maßnahmen verfolgt:

1. Kostenlose Erst-/ Impulsberatung von Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen für einzelne Bau- und Sanierungsvorhaben zu den technischen Möglichkeiten der Energieeinsparung und der Verwendung erneuerbarer Energien und zu Förderprogrammen für diese Maßnahmen. Die Beratung ist beschränkt auf allgemeine Auskünfte und ist unabhängig.
2. Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bevölkerung über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens.
3. Durchführung eigener Projekte auf dem Gebiet der Energieeinsparung und der Nutzung erneuerbarer Energien.
4. Koordination und Erschließung vorhandener kommunaler und staatlicher sowie privater Bestrebungen/Initiativen zur rationellen Energieverwendung und –beratung.

Neben einem ehrenamtlichen Geschäftsführer hat die Gesellschaft einen hauptamtlichen Geschäftsführer bestellt. Daneben stellt der Landkreis der Gesellschaft einen Mitarbeiter für die Aufgabenerledigung zur Verfügung. Nach Auslaufen der befristeten Landesförderung hat der Kreistag des Landkreises Böblingen Mitte Oktober 2012 mit überwiegender Mehrheit der unbefristeten Fortführung der Energieagentur zugestimmt. Die wegfallenden Landesmittel werden durch Kreismittel kompensiert.

Anfang 2014 hat die Klimaschutzmanagerin des Landkreises ihre Arbeit aufgenommen. Formal ist sie dort angesiedelt, um in den Genuss der Förderung zu kommen. 65 % der Personalkosten sind über 3 Jahre vom Bundesumweltministerium übernommen. Die restlichen 35 % trägt die Energieagentur.

2. Kostenlose Erstberatungen / Impulsberatungen

Im Mai 2008 hat die Energieagentur mit den Bürgerberatungen im Landratsamt begonnen. Nach nunmehr sechseinhalb Jahren hat sie rund **1.150 kostenlose Erstberatungen** im Landratsamt Böblingen durchgeführt. Beraten wurden überwiegend Privatpersonen, aber auch kommunale Vertreter und einige Unternehmen. Schwerpunkte der zirka einstündigen Beratungen sind die Themen Heizungserneuerungen und Einsatz von Solarenergie sowie Sanierung, Dämmung und Zuschüsse.

Viele der „stationär“ Beratenen wünschen sich in Ergänzung zur Impulsberatung im Landratsamt noch eine Impulsberatung bei sich zu Hause. Diese niederschweligen **Energie-Checks** bietet die Energieagentur seit Januar 2014 **in Kooperation mit der Verbraucherzentrale** allen Bürgern des Landkreises an. Vier Energieberater aus dem Netzwerk der Energieagentur führen diese geförderten Energieberatungen („Basis-Check“ und „Gebäude-Check“) durch. Rund **140 Energie-Checks** wurden bereits im ersten Jahr der Kooperation von den Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen!

Die **Evaluierung der Beratungen** führt die Energieagentur laufend in Eigenregie durch. Die Erfahrung hat gezeigt, dass in der Regel mit erheblicher zeitlicher Verzögerung von der Erstberatung bis zur Umsetzung von geplanten Maßnahmen zu rechnen ist, u.a. wegen Informations- und Klärungsbedarf oder wegen jahreszeitlichen Verzögerungen bei Sanierungsmaßnahmen. Die Beratenen werden daher zirka ein Jahr nach der Erstberatung kontaktiert und bezüglich deren Umsetzungsmaßnahmen befragt.

Die Evaluierung der bis einschließlich Dezember 2013 erfolgten Beratungen im Landratsamt erbrachte folgende Erkenntnisse:

Jahr	Anzahl durchgeführter Beratungen	Anzahl „erreicht & investiert“	Anteil „erreicht & investiert“	getätigte Investitionen	durchschnittliche Investition pro evaluierter Beratung
2008 (Mai-Dez)	103	22	21%	760.300 €	34.559 €
2009	239	70	29%	2.434.590 €	34.780 €
2010	177	61	34%	2.277.832 €	37.342 €
2011	174	65	37%	2.344.656 €	36.072 €
2012	162	74	46%	1.791.257 €	24.206 €
2013	123	45	37%	1.010.950 €	22.466 €
Gesamt	979	337	34%	10.619.585 €	31.512 €

- Rund ein Drittel der über die Jahre hinweg Beratenen wurden erreicht bzw. diese haben der Energieagentur mitgeteilt, ob und wieviel sie investiert haben.
- **Über 10 Mio. € wurden nach rund 1.000 evaluierten Beratungen in fünfzehn Jahren seit Bestehen der Energieagentur konkret an Investitionen aufgebracht und damit das örtliche Handwerk unterstützt.**
- Die durchschnittliche Investition je evaluierter Beratung lag 2013 mit rund 22.500 € nochmals unter dem Schnitt der Vorjahre.

Rund 80 Prozent der Beratungen drehen sich um die „erneuerbare“ Wärmeversorgung, d.h. die Berücksichtigung der vorgeschriebenen, alternativen Maßnahmen des erneuerbaren Wärmegesetzes bei erforderlichem oder zumindest absehbarem Austausch der oftmals überalterten zentralen Heizungsanlage. Sei dies durch den zehnpromzentigen Einsatz von Erneuerbaren Energien oder die besonders gute Wärmedämmung in Kombination mit der regelmäßig erzielbaren Effizienzsteigerung durch eine neue, moderne Heizungsanlage. Mit ihrer Beratungsarbeit leistet die Energieagentur somit einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. Die damit verbundene regionale Wertschöpfung sichert und schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze im Landkreis Böblingen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahre 2014 hat die Energieagentur im Rahmen fünf eigener Veranstaltungen sowie in Form von Vorträgen bei fünf externen **Informationsveranstaltungen** auf Fragen rund um den Klimaschutz, das Energiesparen und die Energieeffizienz hingewiesen. Insgesamt nahm die Energieagentur in den letzten sechseinhalb Jahren aktiv an über 100 Veranstaltungen im Landkreis Böblingen teil, oder organisierte diese selbst.

In Ergänzung wurden dazu **Energie-Infos** über den landkreiseigenen Presseverteiler versandt. Allein im Jahre 2014 trugen stattliche 18 Pressemitteilungen zur Aufklärung der Bürger rund um gesetzliche Verordnungen und Fördermöglichkeiten bei. Insgesamt sind es 70 Pressemitteilungen, die seit Bestehen der Energieagentur herausgegeben wurden. Die Homepage der Energieagentur enthält Infos rund um die Themen Energie, Energieeffizienz und Energieanwendung für die breite Bevölkerung im Landkreis Böblingen. Die umfangreichen Inhalte wurden auf eine neue Homepage-Seite übertragen und moderner gestaltet.

Auf der größten **Energiemesse** im Kreis, der „Haus & Energie“ in Sindelfingen war die Energieagentur Ende Januar 2014 bereits zum sechsten Mal präsent, wiederum ermöglicht durch

die Gesellschafterin Stadtwerke Sindelfingen. Schon zum vierten Mal hat sich die Energieagentur an einem Gemeinschaftsstand mit anderen Energieagenturen der Metropolregion Stuttgart auf der Landesmesse CEB in Stuttgart im März beteiligt, genauso wie auf einer Publikumsmesse in Stuttgart im April.

4. Eigene Projekte

In den vergangenen Jahren hat die Energieagentur eine Vielzahl von Projekten, teilweise mit anderen Partnern, teilweise eigenständig, verwirklicht und dafür externe Projektmittel eingeworben. Die Gesamtsumme bislang akquirierter Bundesmittel für die Erstellung bzw. die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts beträgt rund 250.000 €. Landesmittel konnten in der Größenordnung von 170.000 € in den Landkreis Böblingen geholt werden, zum einen für die Anschubfinanzierung der Energieagentur zum anderen für die Durchführung diverser Schulprojekte. Zusätzlich können im Rahmen der Umsetzung des Landkreisklimaschutzkonzeptes weitere 20.000 € für Öffentlichkeitsarbeit im Zeitraum von 2014 bis 2016 beantragt werden.

European Energy Award

Der Landkreis hat beim externen Audit zum **European Energy Award** im Juli 2014 die **Auszeichnung in Gold** erreicht. Die Koordination sowie die hierfür erforderlichen operativen Arbeiten wurden in wesentlichen Teilen durch die Energieagentur geleistet. Die Auszeichnung ist ein voller Erfolg und unterstreicht die im Landratsamt Böblingen gelebte Kultur des Energiesparens und der Energieeffizienz.

„Stand-by in Schulen“

Im Rahmen des landesweiten Förderprogramms „Klimaschutz Plus“ setzte die Energieagentur **das Projekt „Stand-by in Schulen“** im Landkreis Böblingen um. Das Projekt „Standby in Schulen“ dient der Sensibilisierung von Schülern aus Grundschulen und weiterführenden Schulen zum Thema Energie. Die Energieagentur erreichte, dass der im Sommer 2014 für den Landkreis Böblingen zur Verfügung stehende Fördertopf mit wie im Vorjahr 20.000 € **erneut komplett ausgeschöpft** werden konnte. Anträge für 40 Klassen von 18 Schulen aus zwölf Städten und Gemeinden des Kreises wurden eingereicht und bewilligt.

„Fifty-Fifty in Schulen und Kindertagesstätten“

Fifty-Fifty-Projekte wurden bis vor kurzem ebenso vom Land im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutz Plus“ gefördert. Kerngedanke ist, dass die durch Sensibilisierungsmaßnahmen erzielten Einsparungen in kommunalen Liegenschaften bei Strom, Wärme und Wasser hälftig aufgeteilt werden zwischen den „einsparenden“ Nutzern (Schüler, Lehrer,

Hausmeister) und den „profitierenden“ Eigentümern (Stadt). Dieses Energiesparprojekt wurde über drei Jahre an drei Böblinger Schulen und Kitas mit der Energieagentur durchgeführt. Mehr als 46.000 € konnten dadurch an Energiekosten (Strom, Wärme, Wasser) eingespart und die Hälfte des Kuchens im Februar 2015 aufgeteilt werden.

Gebündeltes Energiemanagement

Als eine wesentliche Maßnahme aus dem Landkreis-Klimaschutzkonzept wurde im Jahr 2014 der **Förderantrag „gebündeltes Energiemanagement“** beim Umweltministerium eingereicht. Die Förderung zielt genau wie die Maßnahme auf kleine und mittlere Kommunen mit einer eigenen Klimaschutzkonzeption aber bislang ohne eigenes Klimaschutzmanagement. Sechs Städte und Gemeinden aus dem Kreis unterzeichneten die erforderliche Absichtserklärung. Aus nur 13 von 70 eingereichten Projekten wurde auch das Projekt gebündeltes Energiemanagement des Landkreises Böblingen ausgewählt. Die Auszeichnung erfolgte Anfang Dezember durch den Umweltminister, in einem so genannten Verfahrensgespräch wurden die weiteren Meilensteine abgesteckt. Der überwiegende Anteil der Förderung besteht aus Landes- und EU-Mitteln. Der erforderliche Eigenanteil wird durch die sechs beteiligten Städte und Gemeinden erbracht.

Leitstern Energieeffizienz

Anfang Dezember 2014 – zum Abschluss einer Serie - konnte der Landkreis über die Energieagentur die dritte Auszeichnung innerhalb von dreieinhalb Wochen abholen: Den **dritten Platz** bei dem erstmals vom Umweltministerium ausgelobten Wettbewerb **„Leitstern Energieeffizienz“**. Auch hier war die Energieagentur operativ beteiligt. Besonders erfreulich ist, dass der Landkreis Böblingen in der Kategorie „Energieagentur“ den ersten Platz erzielt hat.

5. Vernetzung der Akteure

Im Jahre 2014 tagte die renommierte Veranstaltungsreihe Arbeitskreis Energie wieder vier Mal. Diese regelmäßige, beim Hauptsponsor Kreissparkasse Böblingen stattfindende Veranstaltung spricht die zirka 100 Energieberater im Kreis an und dient auch dem Austausch untereinander. Zielgruppe sind Architekten, Handwerker und Ingenieure ebenso wie kommunale Energiebeauftragte, Vertreter von lokalen Agenda-Gruppen sowie sonstige Interessierte. Neben dem sehr gut besuchten Termin über die EnEV 2014 mit einem bundesweit anerkannten Referenten waren die weiteren Themen: Fenster/Lüftung/Blower-Door-Messung, Erdwärmesonden-Bohrungen in Böblingen mit der Alternative Eisspeicher sowie optimierter Wärmeschutz in Theorie und Praxis. Die letzte Veranstaltung wurde sogar erstmalig mit zwei Fortbildungspunkten von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg anerkannt.

6. Vermögens- und Ertragslage 2013

Die Einnahmen im Jahre 2013 betragen 165.000 €. Dabei entfällt der Hauptanteil auf die Umlage des Hauptgesellschafters Landkreis Böblingen mit 100.000 €. Weitere Positionen sind die Umlagen der weiteren sieben Gesellschafter mit 19.000 €, sonstige Umsatzerlöse mit 24.000 € sowie Einnahmen aus Sponsoring in Höhe von 11.000 €. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 119.000 € für Personalaufwendungen, sowie weitere Aufwendungen in Höhe von 71.000 €. Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2013 in Höhe von 25.000 € wurde durch die Gesellschafterversammlung ins Jahr 2014 vorgetragen.

7. Ausblick

Als Schwerpunkt der Arbeit im Jahre 2015 sehen wir die Umsetzung des gemeinsamen, geförderten Vorhabens „gebündelte Energiemanagement“ an. Sechs Kommunen sind beteiligt und neben EU- werden auch Landesmittel zum Einsatz kommen, die schon bei der Beantragung einem umfangreichen „Förderregime“ unterliegen. Der endgültige Förderantrag hierfür wird im ersten Halbjahr 2015 nach intensiver Abstimmung aller Beteiligten gestellt.

Auf Landesebene wurde das novellierte Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) Anfang März 2015 vom Landtag beschlossen. Neu ist u.a., die zehnpromtente Nutzungspflicht erneuerbarer Energien beim Heizungstausch auf 15 % zu erhöhen. Das neue EWärmeG wird zum 1. Juli 2015 in Kraft treten. Mit einer deutlich erhöhten Beratungsnachfrage, auch bei den unteren Baurechtsbehörden, ist zu rechnen. Dieser „Beratungs-Boom“ zeichnet sich bereits Anfang 2015 - verursacht durch entsprechende Vorzieheffekte - ab. Rund um dieses Gesetz drehen sich zirka vier Fünftel aller Beratungsfälle, zusätzlich kommen Klärungen von Anträgen bei den Kollegen vom Baurechtsamt hinzu.

Die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) ist im Mai 2014 in Kraft getreten. Damit steigen ab 2016 die energetischen Anforderungen an Neubauten, was die Beratungsnachfrage im Neubaubereich entsprechend erhöhen dürfte. Die Umsetzung der EU-weiten Ökodesign- sowie Energielabel-Richtlinie ab August 2015 tun ihr Übriges, um den Beratungsbedarf rund um Heizungsanlagen hoch zu halten.

8. Fazit

Die Energieagentur Kreis Böblingen wird nach siebenjähriger Tätigkeit im Landkreis mehr denn je wahrgenommen: Etwa 1.150 kostenlose Erstberatungen wurden durchgeführt, wobei

nach rund 1.000 evaluierten Beratungen über zehn Millionen Euro an Investitionen umgesetzt wurden. Dabei hat es sich als erfolgreich herausgestellt, nach einer Erstberatung am „grünen Tisch“ im Landratsamt noch eine niederschwellige „Impulsberatung vor Ort“ anbieten zu können. Die Beteiligung, Bündelung und Koordination für vielfältige weitere Projekte dokumentieren die erfolgreiche Arbeit der Energieagentur – auch als Impulsgeber für weitere Institutionen der regionalen Wirtschaft.

Böblingen, 25.03.2015